

Inhalt

Vorbemerkung	10
Lernziele	11
A. Einführung	13
I. Vorbemerkung	13
II. Ziele der vorweggenommenen Erbfolge	13
1. Erbschaftsteuerliche Überlegungen.....	13
2. Einkommensteuerliche Überlegungen	14
3. Mit warmer Hand schenken	15
4. Vermeidung eines drohenden Sozialhilferegresses....	15
5. Die Versorgung des Übergebers	16
6. Existenzsicherung des Übernehmers	16
7. Pflichtteilsreduzierung.....	16
8. Untersuchung über die Zuwendungsmotive	17
III. Grundüberlegungen in der Vorbesprechung	18
1. Ergibt eine lebzeitige Übertragung überhaupt Sinn?..	18
2. Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen?.....	18
3. Wer kommt als Übernehmer in Betracht?.....	19
4. Überlegungen zur Notwendigkeit, zur Art und zum Umfang der Absicherung	19
5. Erbvertrag oder lebzeitige Verfügung?	20
a) Problemlage	20
b) Muster	21
c) Einkommensteuerliche Wirkungen.....	24
d) Die erbschaftsteuerliche Behandlung der Gegenleistung für eine Pflegeverpflichtung.....	24
e) Pflichtteil	25
6. Mehrere Übernehmer	26
IV. Asset Protection	26
B. Zuwendungsverträge	30

I.	Der Schenkungsvertrag	30
1.	Die reine Schenkung	32
2.	Die Schenkung unter Auflage	33
3.	Die gemischte Schenkung	34
4.	Die mittelbare Schenkung	35
5.	Kettenschenkungen	36
6.	Die Pflicht- und Anstandsschenkungen	38
7.	Schenkungsversprechen unter Lebenden auf den Todesfall	38
8.	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	40
II.	Die Ausstattung, § 1624 BGB	42
C.	Steuerliche Grundlagen	46
I.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	46
II.	Erbschaft- und Einkommensteuer	46
III.	Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer	48
IV.	Erbschaftsteuer- und Bewertungsgesetz	48
V.	Ergänzende Vorschriften zum Erbschaftsteuer- und Bewertungsgesetz	49
1.	Erbschaftsteuerdurchführungsverordnungen	49
2.	Erbschaftsteuerrichtlinien	50
3.	Hinweise der obersten Länderfinanzbehörden (ErbStH)	50
4.	Die Abgabenordnung (AO)	50
VI.	Maßgeblichkeit des Zivilrechtes	50
VII.	Unbeschränkte persönliche Steuerpflicht	51
VIII.	Beschränkte persönliche Steuerpflicht	52
IX.	Doppelbesteuerungsabkommen	52
X.	Anrechnung nach § 21 ErbStG	53
XI.	Sachliche Steuerpflicht	54
XII.	Wertermittlung	57
1.	Steuerpflichtiger Erwerb	57
2.	Bewertungsstichtag	58
3.	Übernahme der Steuer durch den Schenker oder Erben	59
4.	Steuerbefreiungen	60
a)	Sachliche Steuerbefreiungen	60
b)	Hausrat	60

c) Bewegliche Gegenstände	60
d) Kunst nach § 13 I Nr. 2 ErbStG	60
e) Familienheim	61
f) Übliche Gelegenheitsgeschenke	64
g) Betriebsvermögen	64
5. Freibeträge	64
6. Versorgungsfreibetrag	65
7. Steuerklassen	66
8. Besteuerung der Vor- und Nacherbschaft	66
9. Berücksichtigung früherer Erwerbe	67
10. Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens	70
11. Zugewinngemeinschaft	70
XIII. Die Bewertung des Grundvermögens	75
1. Die Bewertung unbebauter Grundstücke	75
2. Die Bewertung von Wohnungseigentum, Teileigentum, Ein- und Zweifamilienhäusern	76
3. Die Bewertung von Mietgrundstücken, Geschäftsgrundstücken und gemischt-genutzten Grundstücken	77
4. Ertragswertverfahren:	78
5. Sachwertverfahren	79
6. Nachweis eines niedrigeren Wertes - Wertgutachten	80
D. Wie sicher sind die Zuwendungen?	81
I. Gesetzliche Rückforderungsrechte	81
1. Rückforderung wegen Verarmung, § 528 BGB	81
2. Rückforderung wegen groben Undanks, § 530 BGB	82
3. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB	82
II. Vertragliche Rückforderungsrechte	83
1. Sinn und Zweck der Rückforderungsrechte	83
2. Freies Rückforderungsrecht	85
3. Der Umfang der Unentgeltlichkeit	86
4. Steuerliche Wirkungen	86
5. Pflichtteilsrechtliche Wirkungen	87
6. Sozialrechtliche Wirkungen	87
7. Pfändbarkeit	88

E. Wie kann der Übergeber seine wirtschaftlichen Interessen absichern?.....	89
I. Nießbrauchsrecht	89
1. Begriff	89
2. Vorbehalts- und Zuwendungsnießbrauch	89
3. Der Bruchteils- und Quotennießbrauch.....	90
4. Pflichtteil	90
5. Lastentragung	92
6. Steuerliche Wirkungen	92
7. Fristbeginn nach § 2325 III BGB	93
II. Wohnungsrecht	93
1. Begriff	93
2. Lastentragung	94
3. Höchstpersönlichkeit	94
4. Beendigung/sozialrechtliche Wirkung	94
5. Pflichtteilsrechtliche Wirkungen	96
6. Abgrenzung zum Dauerwohnrecht.....	97
III. Verzicht auf Wohnungs- oder Nießbrauchsrecht.....	97
IV. Das Leibgeding/Altenteil.....	97
1. Gesetzliche Grundlage.....	97
2. Abänderung von Leibgedingsleistungen	100
3. Der Begriff des Leibgedings	100
F. Wiederkehrende Geldleistungen, Reallasten	101
I. Definition Reallast.....	101
II. Inhalt der Reallast.....	102
G. Weitere Regelungen im Übergabevertrag	104
I. Ausgleichsbestimmungen.....	104
II. Pflichtteilsanrechnung und Pflichtteilsverzicht.....	105
III. Der Tod des veräußernden Ehegatten	106
IV. Gleichstellungsgelder	107
V. Die Grundstücksbelastungsvollmacht	108
VI. Bedingungen	109
VII. Schuldübernahme	109
VIII. Abgeltung bisheriger Leistungen	110
H. Sozialhilferegress bei vorweggenommener Erbfolge	111

I.	Aufgabe des Sozialrechtes	111
II.	Anwendbarkeit des § 528 BGB	113
	1. Schenkung	113
	2. Vollzogene Schenkung	113
	3. Verarmung	114
	4. Inhalt des Rückforderungsanspruches	115
	a) Wert des Geschenks ist geringer als die Unterhaltslücke	115
	b) Ersetzungsbefugnis nach § 528 I 2 BGB – Wert des Geschenks ist ebenfalls niedriger als die angefallenen Sozialleistungen	115
	c) Der Wert des Geschenks übersteigt die Unterhaltslücke	115
	d) Mehrere Beschenkte	116
	e) Ausschlussstatbestände	116
	f) Überlegung zur vertraglichen Gestaltung	116
III.	Umwandlung in Geldansprüche	117
IV.	Arbeitsverhältnis / Steuerliche Fragen	119
	1. Einkommensteuer	119
	2. Schenkungsteuer	120
	3. Steuerbefreiungen	120
	4. Vollpflege	121
I.	Beteiligung Minderjähriger	122
	I. Vertretung des Minderjährigen	122
	II. Genehmigungsbefürftigkeit	124
	III. Genehmigungsfähigkeit	125
	Literaturverzeichnis	126